

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Aufschwung für alle: Wirtschaftskammer legt Wachstumsprogramm vor

WKÖ-Spitze: Unternehmen brauchen jetzt freie Bahn – Programm für „Wirtschaft.Wachstum.Wohlstand.“ zeigt fünf Handlungsfelder auf

02.07.2021, 12:54



© WKÖ

Mit ihrem heute vorgestellten Zukunftsprogramm "Wirtschaft.Wachstum.Wohlstand." zeigt die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) in fünf Handlungsfeldern auf, wie der Aufschwung am besten unterstützt und Wachstum und Wohlstand nachhaltig gesichert werden können. WKÖ-Präsident Harald Mahrer: „Der Aufschwung ist schneller da als manche geglaubt haben. Jetzt müssen wir daran arbeiten, dass das Wachstum anhält und gleichzeitig die beste Basis für die digitale und ökologische Transformation zu schaffen. Dafür braucht es die richtigen Impulse. Österreich kann und soll ein globales Zukunftsmodell sein. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir in 10 Jahren eine der Top-Wirtschaftsnationen sind, ist groß. Dafür müssen wir jetzt die Grundlagen schaffen und unsere Betriebe entlasten und fördern.“

Das Zukunftsprogramm für "Wirtschaft.Wachstum.Wohlstand." wurde in einem breiten Partizipationsprozess mit Wirtschaftsvertretern, Experten aus der Wissenschaft und Stakeholdern in fünf Handlungsfeldern erarbeitet: "Kapital & Investitionen", "Menschen & Arbeitsplatz", "Digitalisierung & Innovation", "Technologie & Umwelt", sowie "Internationalisierung & Märkte". Auf Basis von Stärken-Schwächen-Analysen und anhand von internationalen Best-

Practice-Beispiele wurden konkrete Maßnahmen und Forderungen erarbeitet, die den Standort stärken sollen.

. Das gesamte Programm finden Sie unter:

- [WIRTSCHAFT. WACHSTUM. WOHLSTAND.
Zukunftsprogramm für ein starkes Österreich](#)

Kopf: Zukunftstechnologien allen zugänglich machen

WKÖ-Generalsekretär [Karlheinz Kopf](#): "Wir zeigen aktuelle Herausforderungen wie etwa strukturelle Eigenkapitalschwächen und den massiven Fachkräftebedarf auf, ebenso wie Lösungswege, damit alle – Betriebe, wie Beschäftigte - im Land Zukunftschancen bestmöglich nutzen können. Klar ist für uns: Für nachhaltiges Wirtschaften braucht es nicht Verbote von gestern, sondern Technologien von morgen – dafür wollen wir den Weg ebnen", so Kopf. "Die ökologische Transformation muss für alle – gerade auch für die besonders betroffenen Branchen - leist- und machbar sein. Gerade im Klimaschutz zeigt sich: Die Herausforderungen lassen sich am besten mit unternehmerischem Denken lösen."

Kühnel: Innovationsschub in Österreich einleiten

"Wir haben jetzt die Chance, die digitale Transformation gezielt für den Aufschwung zu nutzen. Österreichs Wirtschaft hat die besten Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb mit Qualität und technologischem Vorsprung zu punkten. Neue Technologien sind dafür der Schlüssel zum Erfolg", erläutert [Mariana Kühnel](#), stv. WKÖ-Generalsekretärin. "Innovationen sind der Turbo für Wachstum und Arbeitsplätze der Zukunft in Österreich. Deswegen brauchen wir die Sicherung von Innovationskapital, damit wir rasch in die Umsetzung kommen können".

"Unsere Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten jeden Tag Großartiges und verdienen dabei die beste Unterstützung. Dazu gilt es jetzt, ihre Resilienz und Substanz zu stärken. Je mehr Maßnahmen aus dem Programm "Wirtschaft.Wachstum.Wohlstand." auf Schiene gebracht werden, desto besser stehen die Chancen, dass der Standort Österreich nicht nur gut aus der Krise kommt, sondern sich nachhaltig zu einem globalen Zukunftsmodell etablieren kann", betont die WKÖ-Spitze. (PWK347/PM)



© WKÖ

v.l.n.r.: Isabell Claus, Managing Director thinkers.ai, stv. WKÖ-Generalsekretärin Mariana Kühnel, WKÖ-Präsident Harald Mahrer, WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf, Thomas Gangl, CEO Borealis

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Spitze: Industriemotor ist Antrieb für den ganzen Standort

Anreize für Investitionen schaffen – Belastungen abbauen und neue vermeiden [➤ mehr](#)



Diese Corona-Regelungen gelten ab 10. Juni

Die von der Bundesregierung angekündigten Lockerungen im Überblick [➤ mehr](#)

